STORY BRIGHT UP CLASS 2023

© Vera Gercke 2023

MODUL IV:
5.10.2023

© Vera Gercke 2023

MAIN CHECK

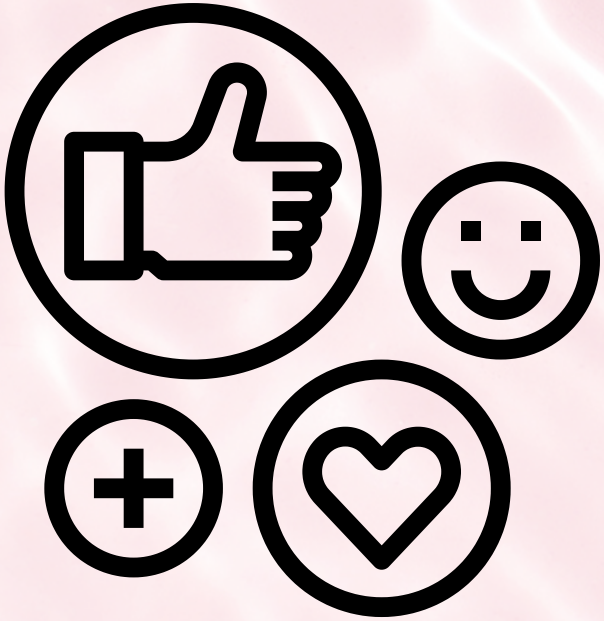
Stilistische Überarbeitung

inhaltliche Überarbeitung

High End Überarbeitung

© Vera Gercke 2023

Emotions-Trigger



© Vera Gercke 2023

Emotionen:

- Warum sind Emotionen im Roman wichtig?
- Wie kommen sie hinein?
- Wie kommen sie heraus?
- Was erreicht die Lesenden auf der Gefühlsebene?
- Womit erreichen wir die Lesenden auf der Gefühlsebene eher nicht so gut?

© Vera Gercke 2023

Emotionen

Viele Lesende wünschen sich, beim Lesen auch Gefühle zu empfinden: Spannung, Aufregung, Entzücken, Rührung, Angst, Hoffnung ...

Romane, die auf der emotionalen Ebene ihre Lesenden erreichen, bleiben länger in Erinnerung und berühren unterbewusste Bereiche.

Romane, die Verstand und Gefühl erreichen, haben mehr Tiefe.

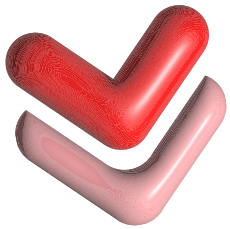
© Vera Gercke 2023

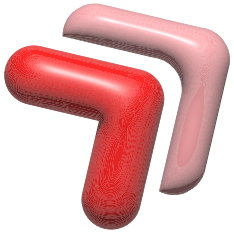
(Irr-)Glaube

Was man reinsteckt
kommt auch wieder heraus.

© Vera Gercke 2023

Es kommt nicht darauf an, dass du mit Gefühl schreibst ...

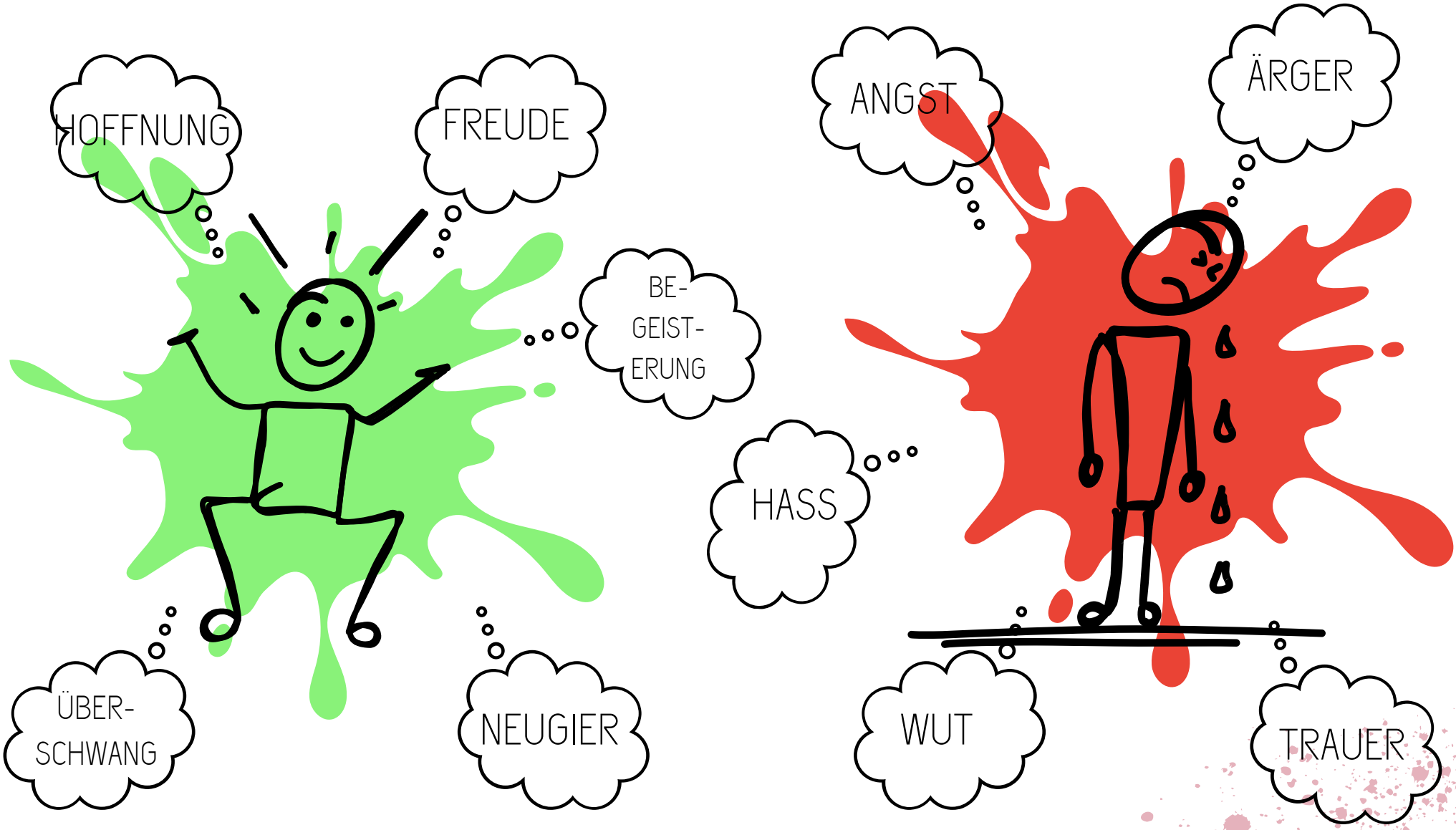




Es kommt darauf an, dass du so schreibst, dass Gefühle ausgelöst werden.
Dafür musst du wissen, wie Gefühle entstehen.

© Vera Gercke 2023

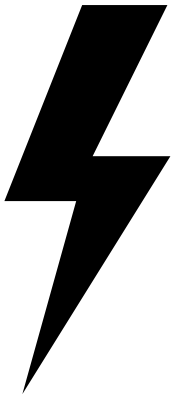
Gefühle zeigen dir ...



... was du (nicht) willst.

© Vera Gercke 2023

Wie Gefühle entstehen:



REIZ

von Innen oder Außen

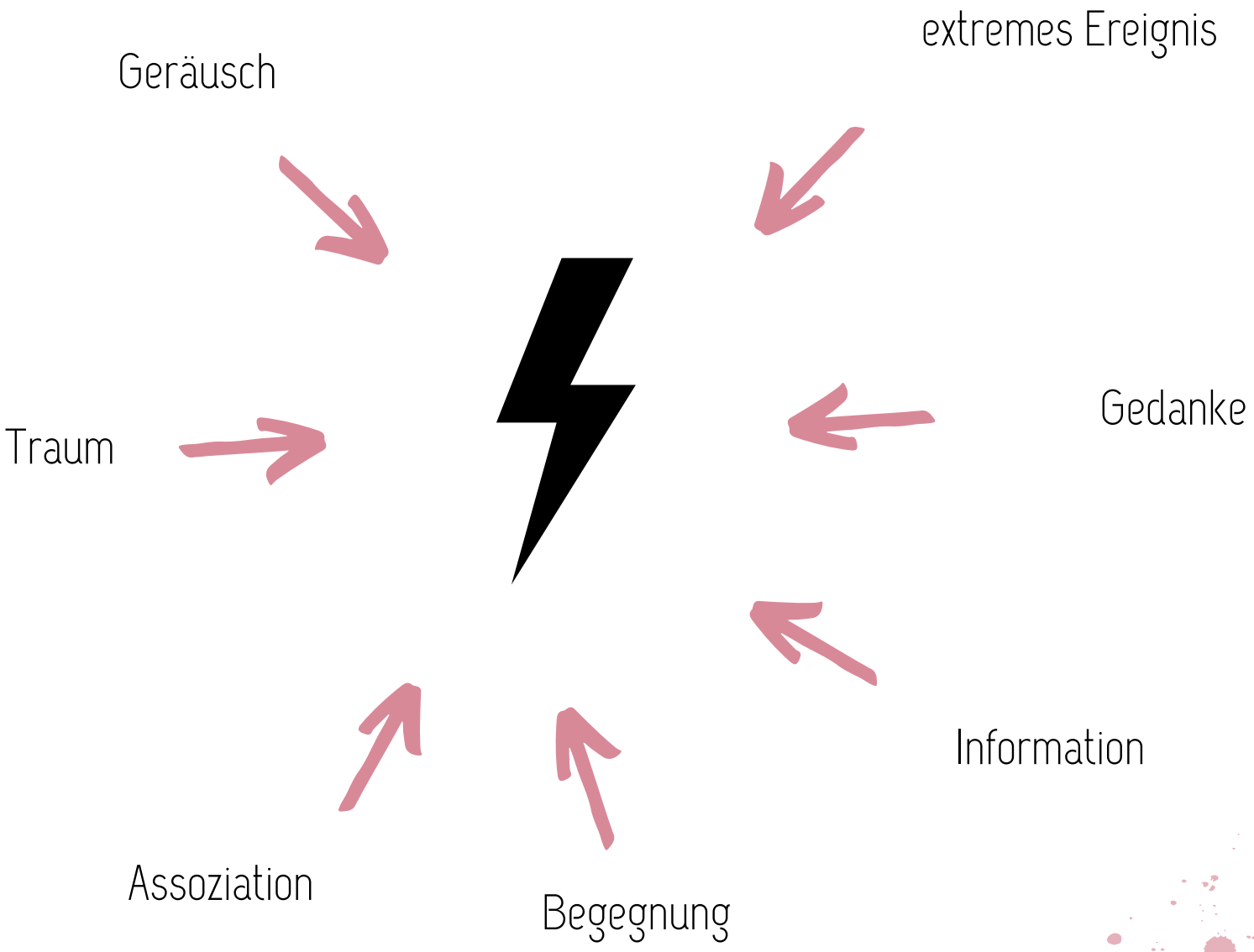
BEWERTUNG

durch Erfahrung oder Instinkt

EMPFINDUNG

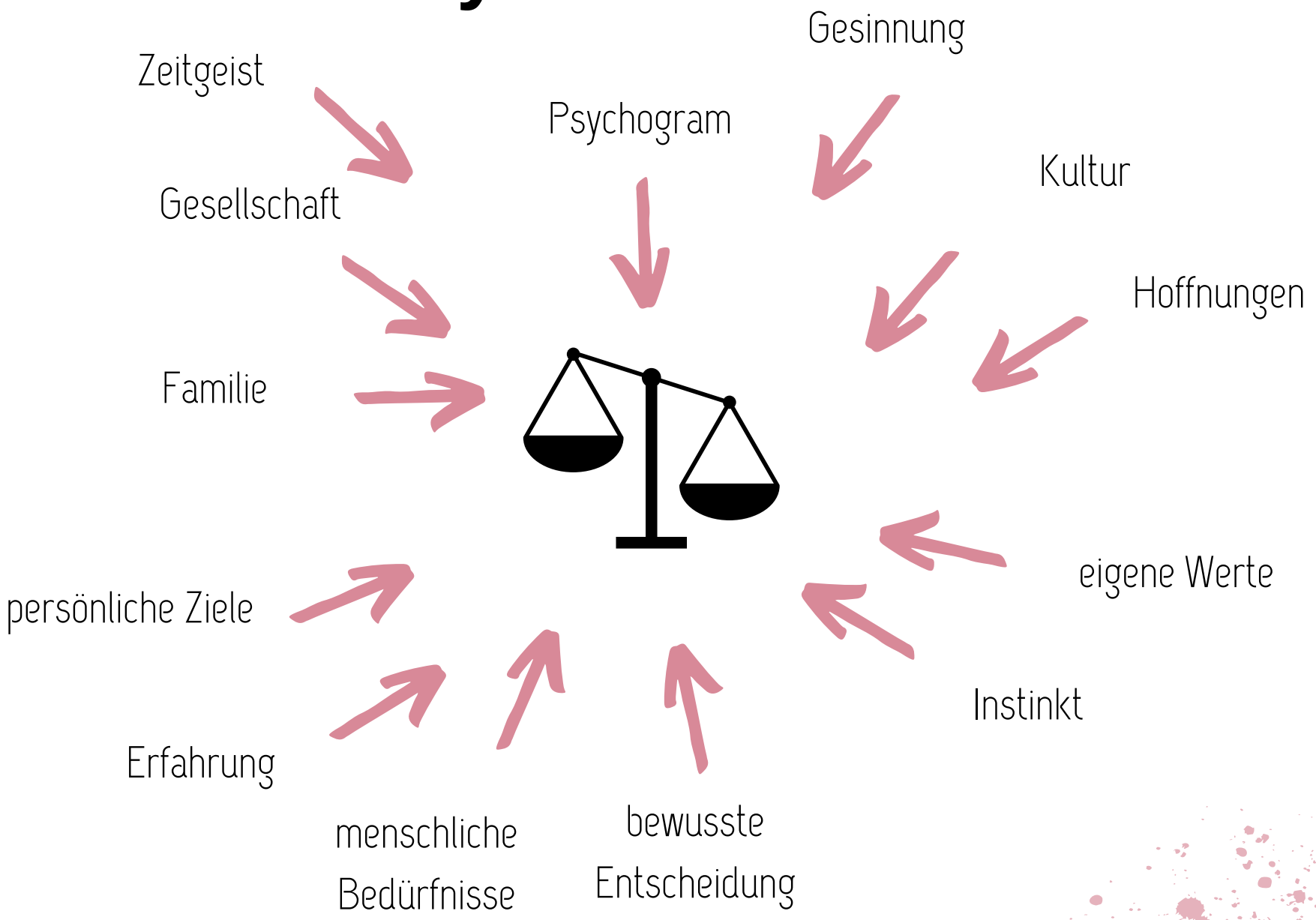
© Vera Gercke 2023

Der Reiz, der dem Gefühl vorausgeht



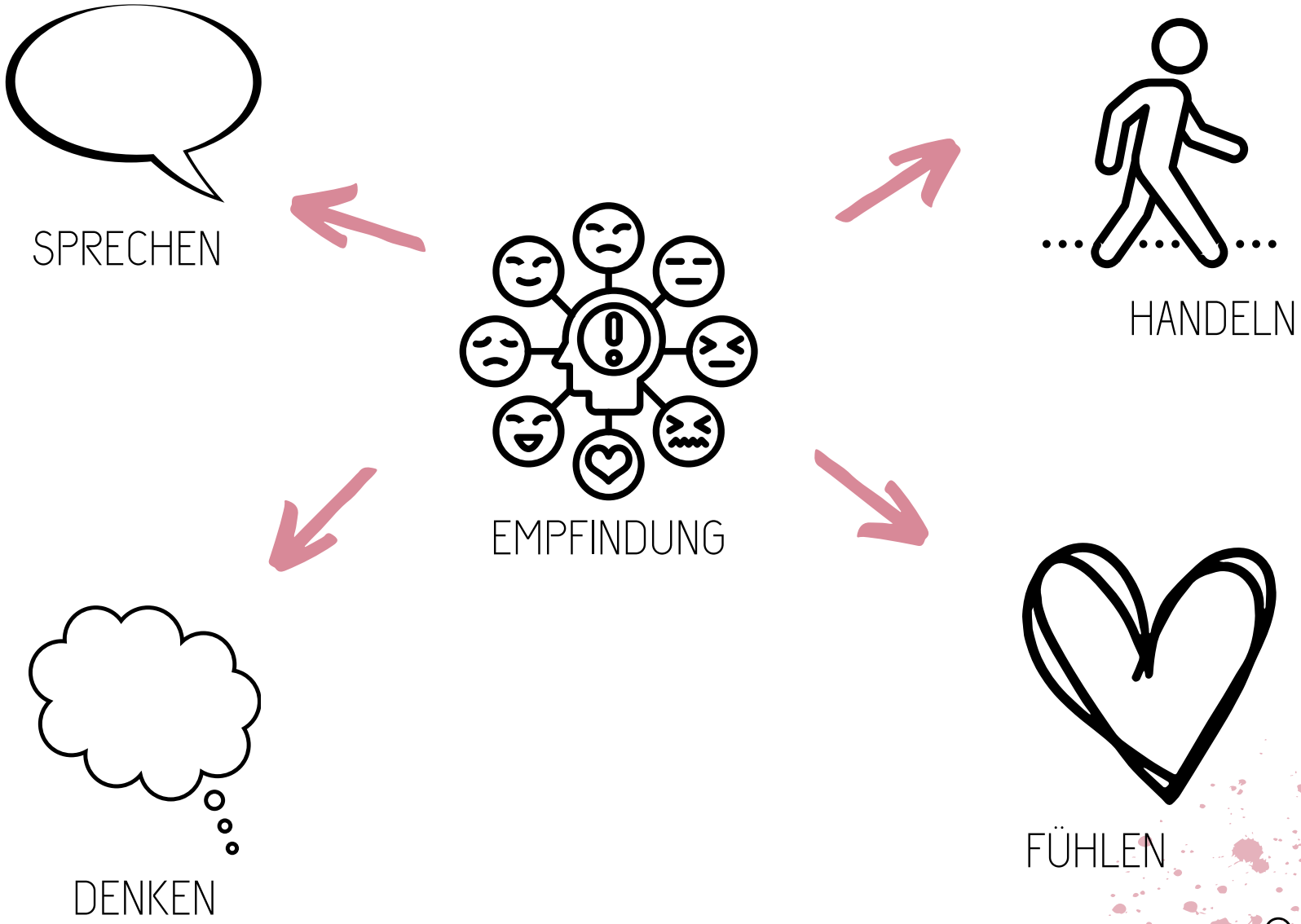
© Vera Gercke 2023

Das Wertesystem



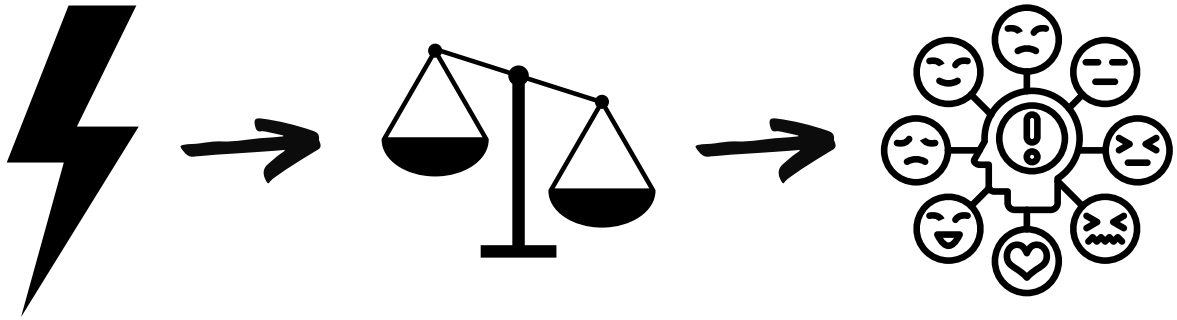
© Vera Gercke 2023

Was aus Gefühlen wird:



© Vera Gercke 2023

Wo können wir in der Gefühls-Kette beim Schreiben ansetzen?



REIZ
von Innen oder Außen

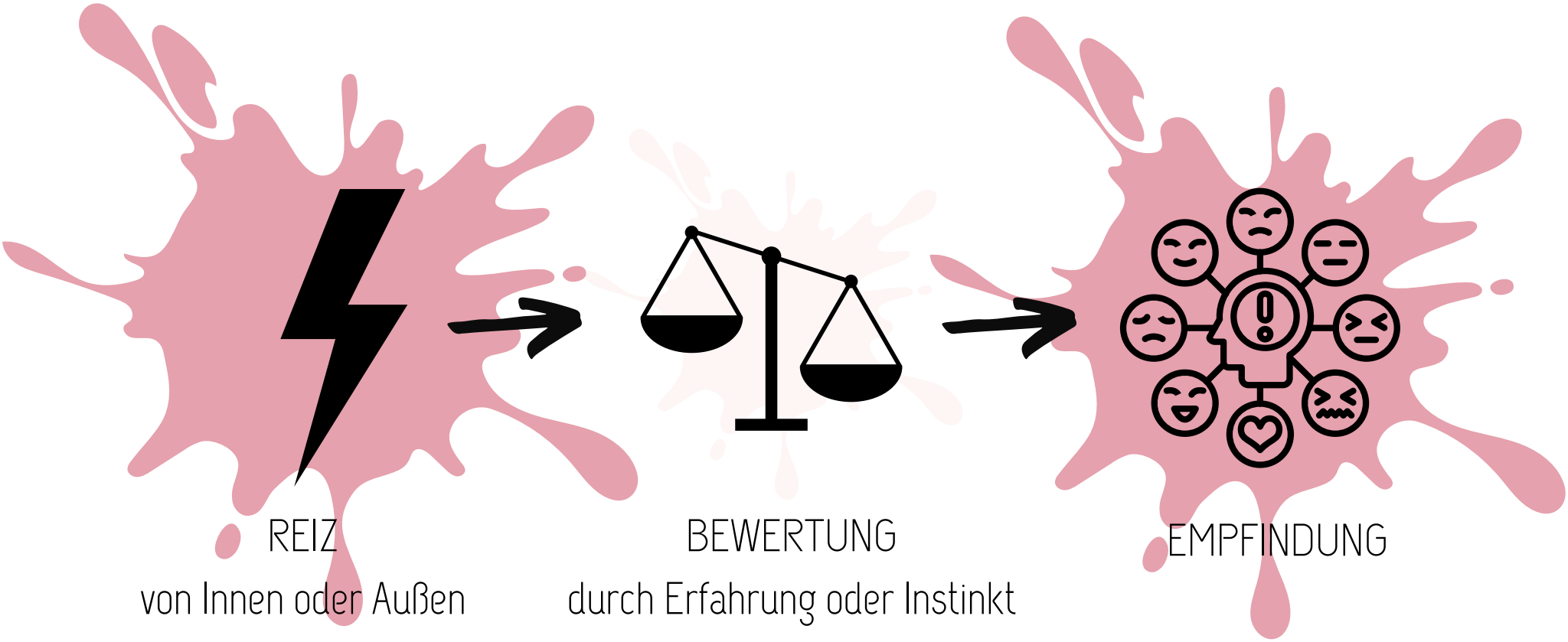
BEWERTUNG
durch Erfahrung oder Instinkt

EMPFINDUNG

Denn:
Wir wollen nicht ÜBER Gefühle schreiben, wir wollen, dass die Lesenden selbst fühlen!
Folglich müssen wir uns darum kümmern, ihre Gefühle auszulösen, statt sie beim Namen zu nennen.

© Vera Gercke 2023

Wo können wir in der Gefühls-Kette beim Schreiben einsetzen?



© Vera Gercke 2023

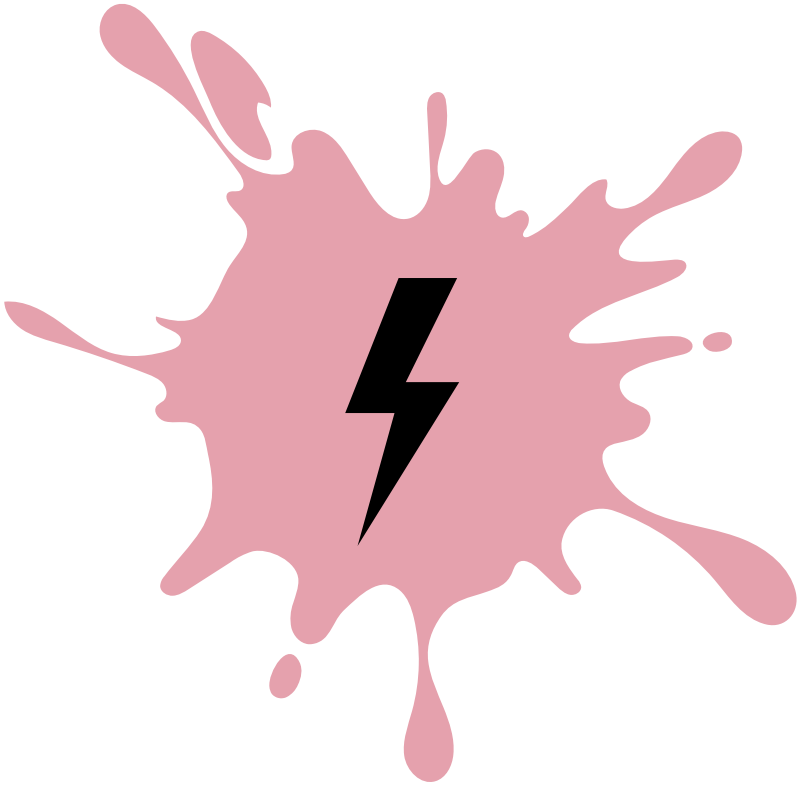
Wo können wir in der Gefühls-Kette beim Schreiben einsetzen?

REIZ-SITUATION BESCHREIBEN

FIGUREN IM GEFÜHL ZEIGEN VON INNEN UND AUSSEN

© Vera Gercke 2023

REIZE BESCHREIBEN
mit REIZEN GEFÜHLE TRIGGERN

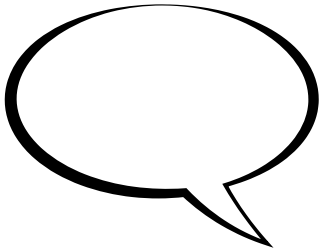


REIZ
von Innen oder Außen

SITUATIONEN SCHAFFEN, MIT DENEN DIE LESENDEN STARKE GEFÜHLE VERBINDEN:
GEFAHR, BEDROHUNG, HOFFNUNG, ANGST, ERWARTUNG, ERLEICHTERUNG

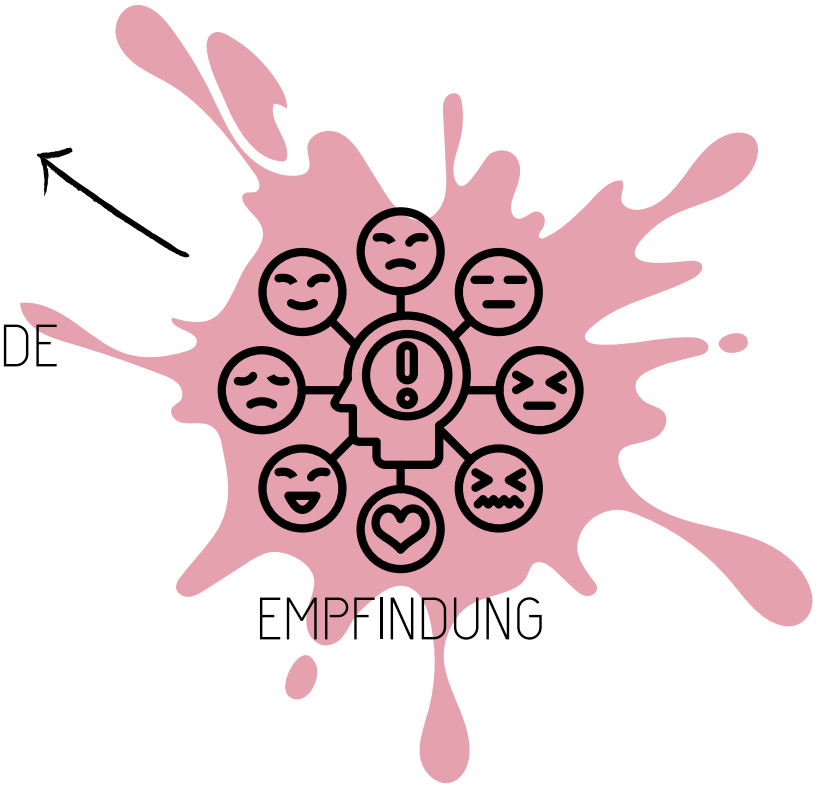
© Vera Gercke 2023

GEFÜHLE (DIREKT) ANSTEUERN UND DADURCH TRIGGERN



SPRECHEN

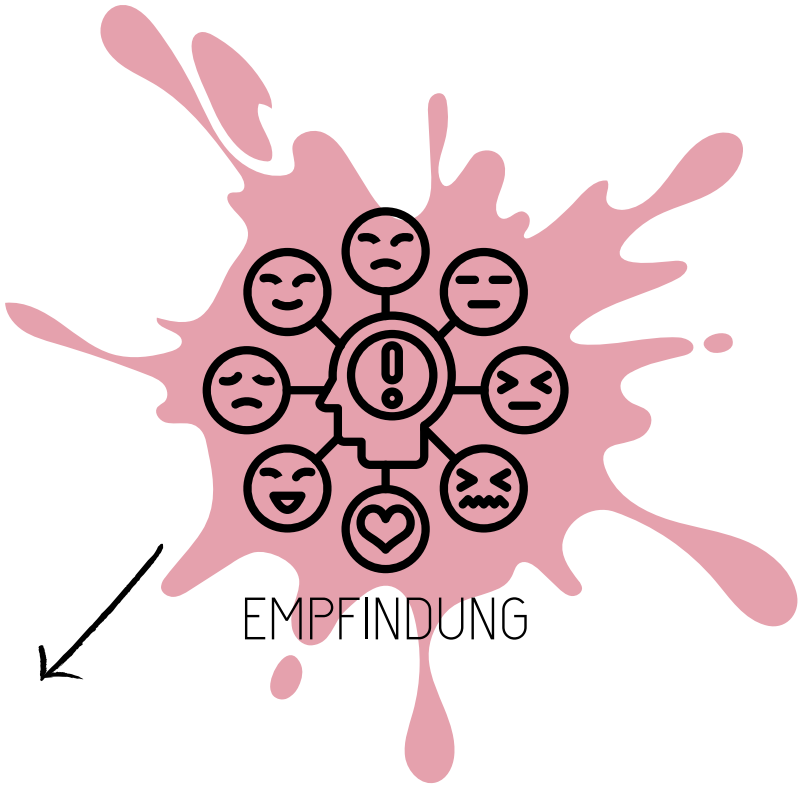
DIALOG/ DIREKTE REDE



EMPFINDUNG

© Vera Gercke 2023

GEFÜHLE (DIREKT) ANSTEUERN UND DADURCH TRIGGERN

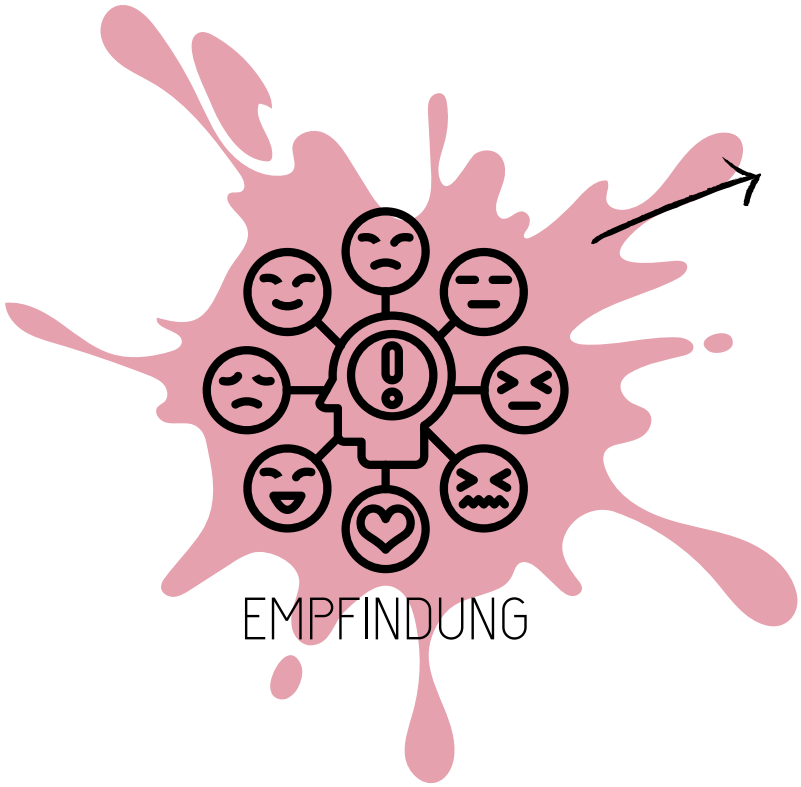


DENKEN

GEDANKEN/ VERMUTUNGEN

© Vera Gercke 2023

GEFÜHLE (DIREKT) ANSTEUERN UND DADURCH TRIGGERN



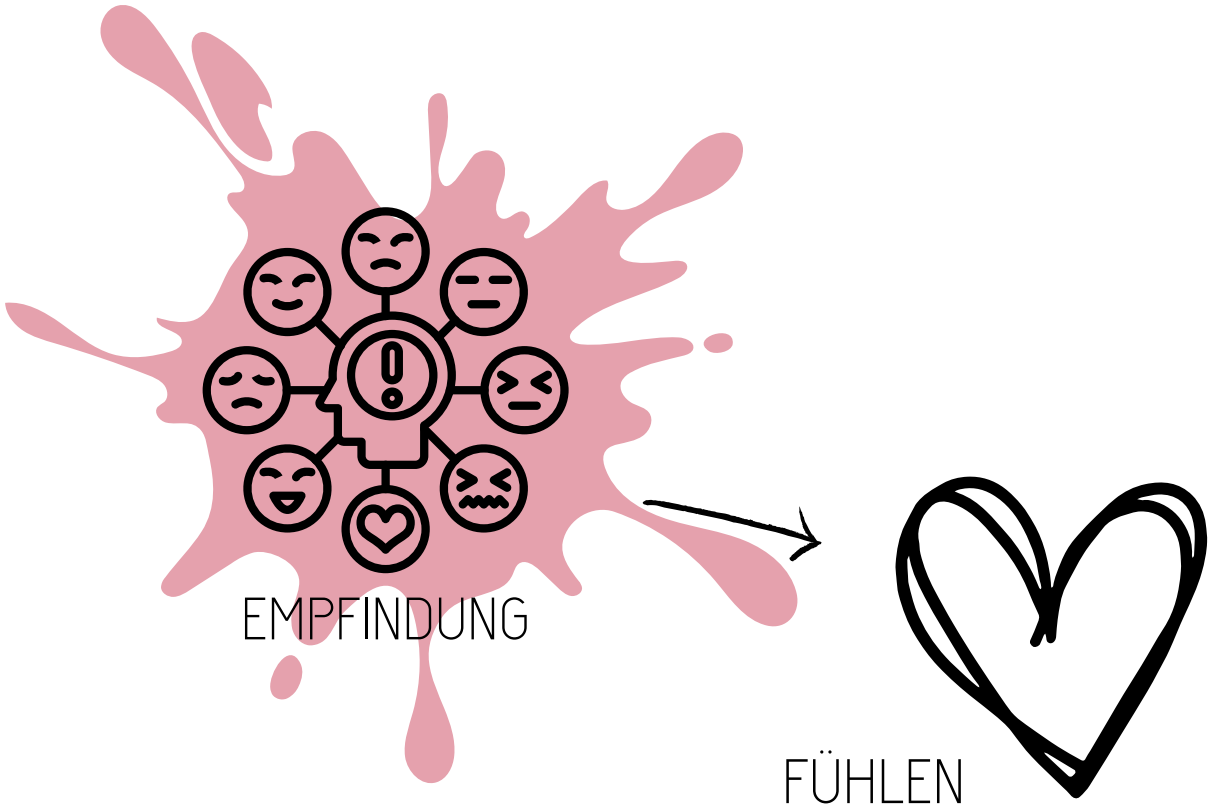
HANDELN

HANDLUNG/

BEOBACHTUNG

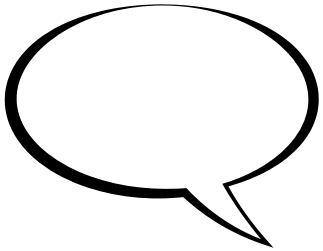
© Vera Gercke 2023

GEFÜHLE (DIREKT) ANSTEUERN UND DADURCH TRIGGERN



© Vera Gercke 2023

GEFÜHLE (DIREKT) ANSTEUERN UND DADURCH TRIGGERN



SPRECHEN

DIALOG/ DIREKTE REDE

HANDELN

HANDLUNG/

BEOBACHTUNG

EMPFINDUNG

FÜHLEN

GEFÜHLE (körperlich)

REAKTION AUF

GEFÜHLE

DENKEN

GEDANKEN/ VERMUTUNGEN

© Vera Gercke 2023

Wir können beim Schreiben:

1) GEFÜHLE DURCH REIZE TRIGGERN

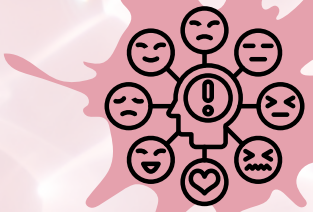
- **Situationen schaffen, die mit Gefühlen assoziiert werden.**

Beispiel:

Ein Mann wandert alleine durch den Wald, hört immer wieder schreckliche Geräusche. Es könnte sich dabei um einen wilden Bären handeln. ANGST!

© Vera Gercke 2023

Wir können beim Schreiben:



2) GEFÜHLE ZEIGEN DURCH DIE EMPFINDUNG:

HIERBEI UNTERSCHEIDEN WIR INNEN (EIGENE) UND AUSSEN (FREMDE) GEFÜHLE

EIGENE:

- GEDANKEN
- KÖRPERLICHE EMPFINDUNGEN
- HANDELN ALS REAKTION
- SPRECHEN

FREMDE

- KÖRPERLICHE REAKTIONEN
- HANDELN ALS REAKTION
- SPRECHEN

© Vera Gercke 2023

Wir können beim Schreiben:

3) DIE UMGEBUNG ALS METAPHER ODER SPIEGEL FÜR GEFÜHLE EINSETZEN

Du kannst die Landschaft/ Umgebung als Verlängerung einsetzen für ein Gefühl auf der Reiz- oder der Empfindungs-Ebene

Beispiel:
Aus dem Tal, in dem sie sich befand, war es finster und der Nebel machte es unmöglich einen Ausweg zu entdecken

© Vera Gercke 2023

ÜBERSICHT

1) **Situation schaffen**
2) **Handlung einer Figur zeigen**
3) **Dialoge einsetzen**
4) **körperliche Reaktion zeigen**
(ACHTUNG PERSPEKTIVE!)
5) **Umgebung einbeziehen**

© Vera Gercke 2023

Was sich nicht eignet, um Gefühle zu triggern:

1) Gefühle nur benennen (abstrakt!)
2) Klischees verwenden
3) zu viele Tränen vergießen

© Vera Gercke 2023

Die Grammatik der Gefühle*

1) Gefühle sind maßlos

2) Gefühle brauche keinen bestimmten Anlass

3) Gefühle haben mehrdimensionale Wirkungen

4) Gefühle verschwinden aus der Wahrnehmung und bleiben doch

5) Gefühle lassen sich umtauschen

6) Gefühlen wohnt das UND inne

7) Gefühle sind paradox

8) Gefühle bilden Ketten und Landschaften

9) Gefühle haben Subtext (Schattengefühle)

10) Auf Gefühle bilden sich Schleier und Fettaugen

11) Manchmal sind Gefühle delegiert

12) Gefühle unterscheiden sich in existentiell und alltäglich

*Quelle: Udo Baer/ Gabriele Frick-Baer “Das große Buch der Gefühle”

© Vera Gercke 2023

1) Gefühle sind maßlos: Sie lassen sich nicht messen. Es gibt keine Maßeinheit für Gefühle. Niemand weiß wieviel Gefühl für welche Situation angemessen ist. Das ist rein subjektiv.

2) Gefühle brauche keinen bestimmten Anlass: Dasselbe Gefühl kann durch verschiedene Anlässe ausgelöst werden, die nicht immer einen erkennbaren Zusammenhang zur Ursache eines Gefühls hat. Ihre Existenzberechtigung leitet sich nicht aus einer Logik ab, sondern einfach nur daraus, das sie da sind.

3) Gefühle haben mehrdimensionale Wirkungen. Sie zielen darauf ab zu wirken. Es kann sich auswirken auf ihre Gedanken über sich selbst, auf die Wahrnehmung ihres Umfeldes, auf ihr Verhalten, beeinflusst ihre Denken und ihren Körper, auf ihre Sprache, Signalwirkung auf andere,

*Quelle: Udo Baer/ Gabriele Frick-Baer “Das große Buch der Gefühle”

© Vera Gercke 2023

4) Gefühle verschwinden aus der Wahrnehmung - und bleiben doch. Verdrängte oder “abtrainierte” Gefühle werden unsichtbar, verschwinden aber nicht und treten in merkwürdigen Formen in Erscheinung (Krankheit, toxische Beziehungen, unerklärliche Ausbrüche, Schmerzen.

5) Gefühle lassen sich umtauschen. Gefühle, die nicht wahr oder wichtig genommen werden, lassen sich wegdrücken. Wenn das zu oft passiert, kann der Mensch das schlecht aushalten und tauscht das ungewünschte Gefühl um gegen ein anderes, das an seine Stelle tritt.

6) Gefühlen wohnt das UND inne. Widersprüchliche Gefühle schließen einander nicht aus, das tut nur die Logik.

7) Gefühle sind paradox. Gefühle entziehen sich den Gesetzen der Logik und suchen sich einen Weg des kausalen Zusammenhangs, der mit dem Verstand nicht erklärbar ist (Schuldgefühle nach Vergewaltigung).

*Quelle: Udo Baer/ Gabriele Frick-Baer “Das große Buch der Gefühle”

© Vera Gercke 2023

8) Gefühle bilden Ketten und Landschaften. Gefühle tauchen selten isoliert auf. Wird ein Gefühl nicht angenommen oder erkannt, reiht sich oft ein anderes daran. Es entsteht eine Kette. Gefühle können auch verwoben sein und gleichzeitig nebeneinander existieren.

9) Gefühle haben Subtexte: Schattengefühle. Ein Gefühl überlagert ein anderes Gefühl, das nicht in Erscheinung treten darf, weil es beispielsweise mit Scham oder Verbot behaftet ist. Die Schattengefühle kann als Ursache hinter einem sichtbaren Gefühl existieren - anders als beim Gefühlstausch, existiert das Schattengefühl im Untergrund weiter.

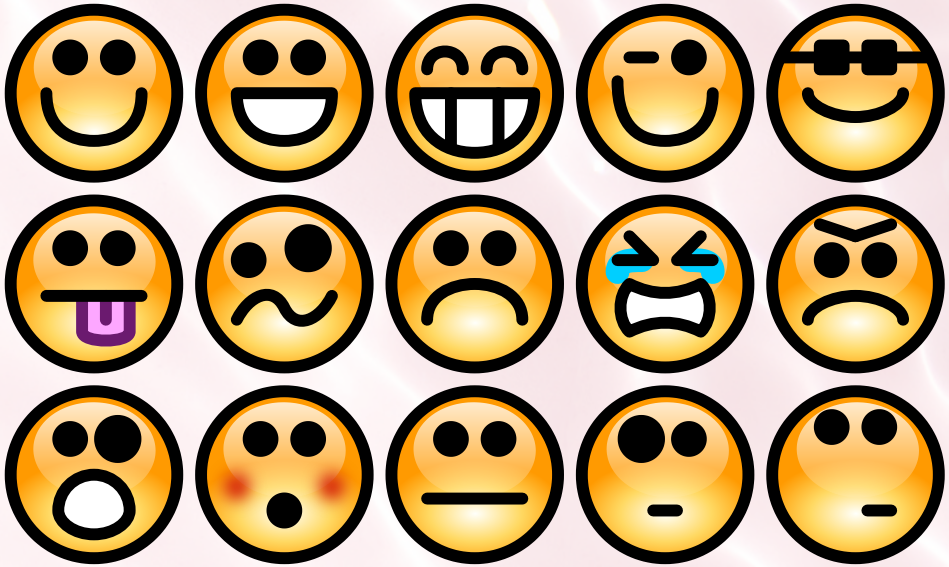
10) Auf Gefühle bilden sich Schleier und Fettaugen. Scham, Angst und Resignation kann sich wie ein Schleier über andere Gefühle, über Gedanken und Handeln legen. Sie beeinträchtigen die Lebendigkeit betroffener Menschen.

*Quelle: Udo Baer/ Gabriele Frick-Baer “Das große Buch der Gefühle”

© Vera Gercke 2023

11) Manchmal sind Gefühle delegiert. Menschen übernehmen Gefühle von anderen als seien es ihre eigenen und beeinflussen das eigene Leben auf “unerklärliche” Weise.

12) Gefühle unterscheiden sich in existentiell und alltäglich. Die Qualität eines Gefühls kann “lebensentscheidend” sein, oder einfach nur den Augenblick betreffen. Es kann passieren, dass hinter einfachen Gefühlen existentielle Gefühlsmuster stecken - wodurch ein kleines Gefühl ausufernd viel Raum einnimmt.



*Quelle: Udo Baer/ Gabriele Frick-Baer “Das große Buch der Gefühle”

© Vera Gercke 2023

Die Grammatik der Gefühle* in der Umsetzung

1) Gefühle sind maßlos

➡ ob das Ausmaß eines Gefühls stimmt, hängt von deiner Figur ab. Finde das Maß, das zum Charakter passt.

2) Gefühle brauche keinen bestimmten Anlass

➡ du kannst Gefühle auch an Stellen positionieren, wo sie sich nicht sofort erklären (später aber dann schon!)

3) Gefühle haben mehrdimensionale Wirkungen

➡ zeige Gefühle auf verschiedenen Ebenen

*Quelle: Udo Baer/ Gabriele Frick-Baer “Das große Buch der Gefühle”

© Vera Gercke 2023

4) Gefühle verschwinden aus der Wahrnehmung und bleiben doch

➡ zeige Gefühle, die unerwartet auftauchen oder wegbleiben

5) Gefühle lassen sich umtauschen

➡ zeige Gefühle, die so aussehen, als seien sie hier nicht richtig (aber einsortieren)

6) Gefühlen wohnt das UND inne

➡ zeige widersprüchliche Gefühle, die gleichzeitig auftauchen können. Das ist eine wundervolle Quelle für inneren Konflikte.

© Vera Gercke 2023

7) Gefühle sind paradox

➡ du darfst Gefühle nutzen, die logisch nicht nachvollziehbar sind und versuchen einen kausalen Zusammenhang herzustellen.

8) Gefühle bilden Ketten und Landschaften

➡ nutze Landschaftsmetaphern für Gefühle

➡ lass ein Gefühl ein nächstes auslösen/ ablösen

9) Gefühle haben Subtext (Schattengefühle)

➡ verwendet “falsche” Gefühle, um “richtige” Gefühle zu überdecken

© Vera Gercke 2023

10) Auf Gefühle bilden sich Schleier und Fettaugen

➡ Zeige Charaktere die unter einem seltsamen Gefühlsschleier verschwimmen, der sich im Laufe der Story auflösen kann.

11) Manchmal sind Gefühle delegiert

➡ Beschreibe Figuren, die sich ihre eigenen Gefühle nicht erklären können und feststellen, dass sie nicht zu ihnen gehören, sondern sie geerbt oder übernommen sind.

12) Gefühle unterscheiden sich in existentiell und alltäglich

➡ Unterscheide Gefühle, die kurz auftauchen und wieder verschwinden und solche, die aus einer “Mücke einen Elefanten” machen, weil sie etwas Existenzielles triggern.

© Vera Gercke 2023

AUFGABE FÜR TEXT 4:

Schau dir deinen Text an und überlege dir, welches Gefühl du hier den Lesenden vermitteln könntest.

Skaliere deinen Text vor der Überarbeitung in Bezug auf Emotionalität.

Mache dir Gedanken dazu, welche Textpassage dazu geeignet ist, um deine Lesenden emotional zu erreichen.

Arbeite mit mindestens zwei der fünf vorne aufgelisteten Möglichkeiten, Gefühl durch den Text in den Lesenden auszulösen.

Skaliere deinen Text nach der Überarbeitung?
Ist er emotionaler geworden?

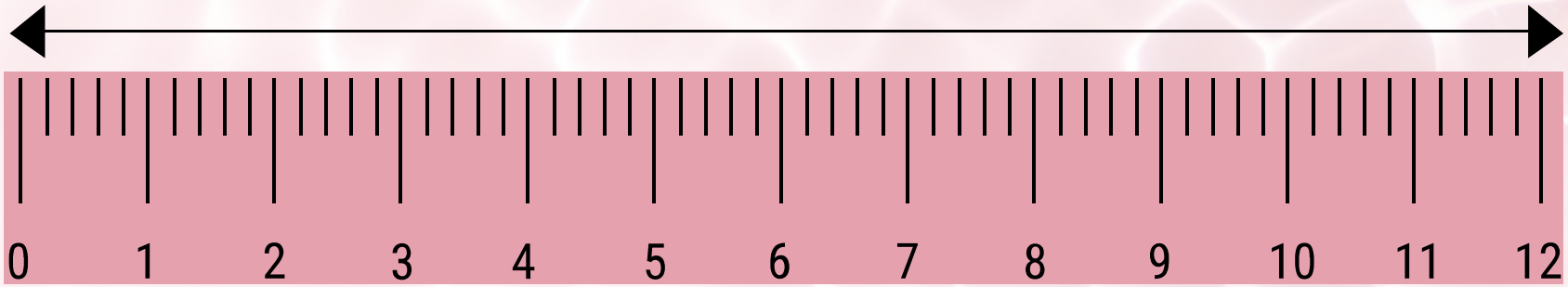
© Vera Gercke 2023

Was nimmst du heute mit?

© Vera Gercke 2023

Zusammenfassung

- Warum Überarbeiten wichtig ist
- Story Bright Up Methode
- Total Check 1 & 2
- Main Check
- Inhaltliche Überarbeitung
- Stilistische Überarbeitung
- Augen- und Gedankenführung
- Emotionale Trigger



Was nimmst du aus dem gesamten Kurs mit?

© Vera Gercke 2023

NÄCHSTE TERMINE:

- CO-WORKING & ABSCHIED:
  12.10.2023 19:30 UHR

- BUCH DIR DEINEN FEEDBACK-CALL

© Vera Gercke 2023

DANKE,
DASS DU DABEI WARST!

DEINE VERA
"SCHREIB MAL WIEDER!"

© Vera Gercke 2023